

Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 88 (2008)

Vorwort: Geleit
Autor: Peter-Kubli, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleit

Menschen verlieren immer wieder Dinge, kleinere und grössere, geringe und wertvolle. Doch erfreulicherweise werden immer wieder auch Dinge gefunden, darunter Münzen, zeitgenössische, aber auch solche aus längst vergangener Zeit. Der Historische Verein ist dank verschiedener Schenkungen heute stolzer Besitzer einer grossen Münzen- und Medaillensammlung. Ein lang gehegter Wunsch unseres Präsidenten Fredy Bühler war es, die über die Jahrzehnte und Jahrhunderte auf Glarner Boden verlorenen und wieder gefundenen Münzen erstmals in einem Jahrbuch zusammenzustellen, ihr Alter, ihre Herkunft und ihren Wert zu er- und vermitteln und diese kleinen und grösseren Schätze auch bildlich den Leserinnen und Lesern zu präsentieren. Mit Rahel C. Ackermann, José Diaz Tabernero und Michael Nick vom IFS (Inventar der Fundmünzen der Schweiz) haben sich drei ausgewiesene Kenner der Materie angenommen und im ersten Kapitel die Glarner Fundmünzen umfassend beschrieben.

Das zweite Kapitel dieses Jahrbuches beschäftigt sich eingehend mit ganz speziellen Fundmünzen, dem so genannten Letzi-Münzfund von Näfels, der 1828 entdeckt wurde. Ein Teil befindet sich heute in der Münzsammlung der Stiftsbibliothek St. Gallen, ein anderer im Münzkabinett des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. Ein kurzer Zusammenzug der Aufarbeitung fand Eingang in Christoph Brunners neuer Kantons-geschichte. Luisa Bertolaccini und Benedikt Zäch (beide Münzkabinett und Antikensammlung Winterthur) haben die insgesamt 37 in Näfels gefundenen, spätrömischen Münzen ausführlich beschrieben und abgebildet.

Die Glarner Münzen des 17. Jahrhunderts sind Thema des von Fredy Bühler verfassten dritten Kapitels. Während weniger Jahre wurden, was vermutlich weniger bekannt sein dürfte, in Glarus selber Münzen geprägt. Der Mangel an ausreichendem Silbervorkommen im Kanton, aber auch die teilweise ungenügende Qualität der Glarner Münzen machten diesem Unternehmen ein baldiges Ende. Anstelle einer Münzgeschichte, die ja bereits umfassend vorliegt, werden in einer Bildergalerie alle bekannten Münzen als Zeichnung oder Fotografie vorgestellt.

Der administrative Teil des Jahrbuches behandelt wie gewohnt die verschiedenen Aktivitäten des Historischen Vereins sowie die im Kanton rege

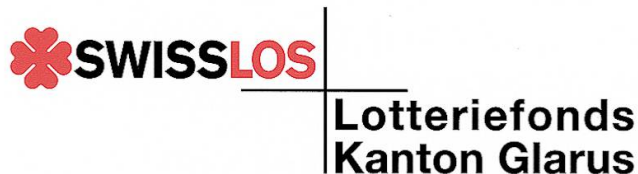
tätigen, mit der Glarner Geschichte sich befassenden Institutionen, Museen und Vereine. Den Abschluss bildet die Glarner Bibliografie, welche die wesentlichen Publikationen über Glarnerische Themen des vergangenen Jahres auflistet.

Die qualitätsmässig hoch stehende und aufwändige Bebilderung ist ein wichtiger Bestandteil dieses Werkes, sprengt aber gleichzeitig den Kostenrahmen eines «gewöhnlichen» Jahrbuches. Einmal mehr durften wir durch die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens und den Regierungsrat grosszügige finanzielle Unterstützung erfahren, die an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

Wädenswil, im Dezember 2008

Susanne Peter-Kubli

Mit freundlicher Unterstützung
der Kulturkommission des Kantons Glarus



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:

F. Bühler, Glarus; Jann Etter, Sool; V. Feller-Vest, Glarus; S. Grieder, Oberurnen; M. Nef, Mollis; J. Hauser, Glarus; M. Kamm, Obstalden; R. Kamm (rk.), Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; K. Rhyner, Elm; F. Rigendinger, Glarus; H. J. Streiff, Glarus.

Adresse der Autorinnen und Autoren:

Rahel C. Ackermann, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30,
Postfach 6855, 3001 Bern; rahel.ackermann@fundmuenzen.ch

Luisa Bertolaccini, Münzkabinett der Stadt Winterthur, Lindstrasse 8, Postfach,
8402 Winterthur; luisa.bertolaccini@win.ch

Fredy Bühler, Zaunplatz 28, 8750 Glarus

José Diaz Tabernero, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30,
Postfach 6855, 3001 Bern; jose.diaz@fundmuenzen.ch

Michael Nick, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarberggasse 30, Postfach 6855,
3001 Bern; michael.nick@fundmuenzen.ch

Benedikt Zäch, Münzkabinett der Stadt Winterthur, Lindstrasse 8, Postfach,
8402 Winterthur; benedikt.zaech@win.ch